Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 30 (1954-1955)

Heft: 19

Rubrik: Du hast das Wort!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Du hast das Wort!

In dieser Rubrik werden wir Probleme unseres Wehrwesens, die oft sehr umstritten sind, zur Sprache bringen. Die daraus entstehende Diskussion soll ein kleiner Beitrag an die stetige, aber auch notwendige Weiterentwicklung eines gesunden Wehrwesens sein. Sie soll, zum Nutzen von Volk und Armee, fern allen Leidenschaften, parteilos, sachlich und aufbauend sein.

Etwas über Theoriestunden

Du, hat das einen Wert, was wir hier machen?», oder «Es ist schade um die drei Wochen», oder das schlimmste Wort: «Es hat ja doch keinen Wert, die andern sind uns sowieso überlegen!» Solche und ähnliche Worte habe ich im WK schon oft gehört. Auch wenn ich als Uof. den Soldaten die Sache erkläre, scheint mir der Erfolg sehr klein. Und leider wird in der Armee im großen und in der Einheit im kleinen auf die geistige Einstellung und Beeinflussung viel zu wenig Wert gelegt.

Zwar scheint sich langsam eine Besserung anzubahnen. Im letzten KVK sprach unser Bat.Kdt. über die geistige Einstellung zum Militärdienst und streifte auch die Initiative Chevallier. Doch, es war noch keine Aussprache, sondern nur eine Theoriestunde.

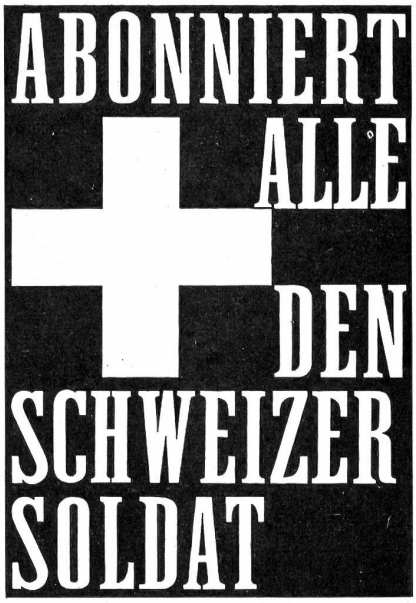
Gerade Aussprachestunden scheinen mir eine dringende Notwendigkeit, und zwar zwischen Kdt.—Uof., wie zwischen Kdt.—Mannschaft.

Zwar muß man darauf gefaßt sein, daß neben ernsten und aktuellen Fragen auch freche und lächerliche gestellt werden. Doch ein Kdt. muß eine freche Frage höflich und entschieden zurückweisen können. Er muß es auch gut verstehen, die Stärke unserer Armee und unseren Abwehrwillen klar zu demonstrieren. Die defaitistische Auffassung, die uns in früheren WK eingepflanzt wurde, daß der Feind sowieso überlegen sei, muß endgültig verschwinden.

Und zusammengefaßt: Auch im Militär gilt «Me mueß halt rede mitenand!»

Wm. W.

Die Herren Feldprediger haben sich noch nicht zum Wort gemeldet. Fa.



Ein Volk, das nicht bereit ist, sich den Grundsätzen der Arbeit und der Dienstpflicht zu unterziehen und dafür zu sorgen, daß seine Streitkräfte in Friedenszeiten in kriegsgenügendem Zustand erhalten bleiben, kann nicht Frieden und Sicherheit erwarten.

Feldmarschall Lord Montgomery.

Ausschreibung für das VII. Ostschweizer-Turnier im militärischen Sommermehrkampf

1. Am 9./10. Juli 1955 wird in St. Gallen unter dem Patronat der Schweiz. Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf (SIMM) das VII. Regionalturnier im Drei-, Vier- und militärischen Fünfkampf durchgeführt.

2. *Es gelangen zur Austragung:*

a) *Armee-Dreikampf A:*
Gepäckmarsch 15 km.
Schießen: 10 Schuß in 2 Serien auf 3 Sek. sichtbare Mannsscheiben mit Karab., Distanz 50 m (2 Probeschüsse).
Handgranatenwerfen: aa) *Zielwurf* auf 3 Kreise (2 m Durchmesser), Distanz 20, 25 und 30 m. Es stehen 12 HG zur Verfügung; bb) *Weitwurf*, 3 Würfe, der weiteste zählt.

b) *Moderner Vierkampf:*
Geländelauf: 4000 m in offenem Gelände (Leichtathletiktenue).
Schwimmen: 300 m Freistil.
Schießen: 20 Schuß in 4 Serien auf 3 Sek. sichtbare Mannsscheiben mit Ord.-Pistole oder -Revolver. Distanz 25 m (2 Probeschüsse).
Fechten: Degen mit elektr. Kontaktspitze auf *einen* Treffer. Jeder gegen jeden (Fechtanzug). Die Fechtausrüstung ist von jedem Wettkämpfer selbst mitzubringen. Auf Bestellung können einzelne Fechtgegenstände durch die Organisation geliefert werden.

c) *Militärischer Fünfkampf:*
Schießen: 10 Schuß in einer Minute auf Ord.-10er-Scheibe. Distanz 300 m, Stellung frei (3 Probeschüsse). Waffe: Ord.-Karabiner.
Hindernislauf: Länge 500 m, ca. 18 Hindernisse. Ex.-Tenue ohne Waffe.
Handgranatenwerfen: aa) *Zielwurf* auf 4 Kreise mit einem Durchmesser von 2 m, Distanzen 20, 25, 30 und 35 m. Es stehen 25 HG zur Verfügung. Für Rang zählen die Anzahl Würfe und die aufgewendete Zeit; bb) *Weitwurf*, 3 Würfe, der weiteste zählt.
Schwimmen: Schwimmtenue, 50 m mit 5 Hindernissen (Baumstämme, Floß, Brücke usw.), die entweder zu überklettern oder tauchend zu passieren sind.
Geländelauf: 8000 m, Steigung ca. 300 m (Leichtathletiktenue).

d) *Militärischer Vierkampf:*
wie Fünfkampf ohne Hindernisschwimmen.

e) *Juniorenwettkampf:*
(nur bei mindestens 10 Teilnehmern)
Geländelauf: 3000 m in offenem Geländ.
Schwimmen: 200 m Freistil.
Schießen: 2×5 Schuß mit Ord.-Pistole oder -Revolver. Distanz 25 m, Olympiascheibe, pro Serie 3 Min.

3. Die *Klassierungen* im *Einzelwettkampf* erfolgen nach dem Punktesystem in zwei Altersklassen:
I. Jahrgang 1919 und jüngere;
II. Jahrgang 1918 und ältere.
Daneben erfolgt eine Klassierung im *Mannschaftswettkampf* nach folgender Bestimmung: 3 bis 5 Teilnehmer, welche dem gleichen Militär- oder Zivilsportverein angehören, können als Mannschaft starten. Die Resultate der 3 Besten einer Mannschaft im Einzelklassement zählen für die Mannschaftsrangierung. Bei der Zusammensetzung der Mannschaft spielt die Zugehörigkeit zu den verschiedenen Altersklassen keine Rolle. Wettkämpfer, welche als Mannschaft von Militär- und Zivilsportvereinen starten, haben mit der Anmeldung vom Vereinspräsidenten eine *Bescheinigung* über die Mitgliedschaft (Bezahlung des Jahresbeitrages) einzusenden.

4. *Kosten:*

a) Die *Reisespesen* (Billett zur Militärtaxe: Wohnort—St. Gallen) gehen zu Lasten des Teilnehmers.

b) Das *Startgeld* ist *mit der Anmeldung* auf Postscheckkonto IX 5980, «Ostschweizer Mehrkampfturnier», St. Gallen, *einzuzahlen*. Bei späterer Einzahlung wird die Anmeldung nicht berücksichtigt. Es beträgt: für SIMM-Mitglieder Fr. 9.—, für Nichtmitglieder Fr. 12.—. Dabei sind inbegriffen: Unterkunft, Unfallversicherung, Transport auf die Kampfplätze, Tageslizenzgebühr für die Nicht-SIMM-Mitglieder und allgemeine Spesen.

c) *Verpflegung:* Hierfür Angemeldeten kann diese für Fr. 8.— (Nachtessen am Samstag, Morgen- und Mittagessen vom Sonntag) besorgt werden. Bezahlung dieses Betrages beim Einrücken.

5. *Anmeldungen* sind *frankiert* mit zu verlangendem Formular bis spätestens *27. Juni* 1955 zu richten an: Oberst Trabinger, Kdt. 6. Div., Zürich, Kaserne.

Der Wettkampfkommandant:
Oberst Trabinger.